



Bericht

der Landesregierung - Ministerpräsidentin

4. Bericht der Informations- und Dokumentationsstelle über die Tätigkeiten von Sekten und sektenähnliche Vereinigungen in Schleswig-Holstein

Federführend ist die Ministerpräsidentin

INHALT

Vorwort

1.)
Informations- und Dokumentationsstelle für Sekten und sektenähnliche Vereinigungen

2.)
Entwicklung der Szene in Schleswig-Holstein in den letzten zwei Jahren

3.)
Hilfestellungen, Hinweise, Tipps

4.)
Aktuelle Anschriftenliste der Beratungsstellen sowie der Initiativen

Anhang
- Literaturhinweise

Vorwort

Dieser 4. Sektenbericht der Informations- und Dokumentationsstelle für Sekten und sektenähnliche Vereinigungen ist der letzte, der aus der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein kommt. Hierfür gibt es einen erfreulichen Grund. Die Tätigkeit der Sekten, das heißt der neuen religiösen Gruppen und Psychogruppen, ist in Schleswig-Holstein so weit zurückgegangen, dass es einer Begleitung dieses vor wenigen Jahren noch politisch und gesellschaftspolitisch brisanten Bereiches durch eine übergeordnete Dienststelle bei der Ministerpräsidentin des Landes nicht mehr bedarf. Die Informations- und Dokumentationsstelle wird ab dem 1. Dezember 2001 im Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie fortgeführt.

Keine der bekannten Gruppen hat in Schleswig-Holstein noch eine herausragende Bedeutung, die einer besonderen Beobachtung bedarf. Damit ist nicht gesagt, dass es in Schleswig-Holstein keine Sektenszene oder ein entsprechendes Umfeld gibt, sondern nur, dass diese Szene unspezifisch und im letzten Beobachtungszeitraum wenig auffällig agierte. Dies ist eine Entwicklung, die, wenn auch nicht so stark ausgeprägt, im ganzen Bundesgebiet erkennbar ist. Es soll dabei nichts verharmlost oder heruntergespielt werden, denn immer wieder gibt es neue Formen von Vereinigungen. Außerdem leiden viele Menschen unter den Folgen ihrer Zugehörigkeit zu extremen Vereinigungen oder Gruppen oder haben Verwandte und Freunde, die davon betroffen sind. Die unmittelbare Bedrohung insbesondere im Bezug auf Versuche der Unterwanderung unseres gesellschaftlichen Systems ist rückläufig. Dies ist in weiten Teilen auf die Arbeit derjenigen Organisationen, Vereinigungen und Initiativen zurückzuführen, die über diesen Themenbereich öffentlich informieren und aufklären.

Wegen der geänderten Rahmenbedingungen hat sich auch die Form dieses Sektenberichtes verändert. Anders als in Tätigkeitsberichten zuvor stehen nicht mehr einzelne Gruppen und ihre Beschreibung im Vordergrund, sondern es erfolgt eine allgemeine abstrakte Beschreibung der Szene und eine Zusammenfassung der Arbeit in den letzten Jahren. Der Bericht enthält außerdem Adressen und Ansprechpartner im ganzen Bundesgebiet, bei denen mittel- und unmittelbar Betroffene Rat und Unterstützung erfahren können.

Dieser letzte Sektenbericht der Informations- und Dokumentationsstelle bei der Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein kann nicht ohne einen großen Dank an all diejenigen bleiben, die die Arbeit dieser Dienststelle in den vergangenen Jahren überhaupt möglich gemacht haben. Denn eine Informations- und Dokumentationsstelle hat selbst nur begrenzte Möglichkeit, sie lebt von Informationen anderer und baut auf die Zusammenarbeit mit anderen. Ein besonderer Dank richtet sich dabei an

- die Mitglieder des Bund-Länder-Gesprächskreises "Sekten und sektenähnliche Vereinigungen", der länderübergreifend und in Verzahnung mit den Dienststellen des Bundes einen regen Informationsaustausch betreibt und wesentliche politische und rechtliche Impulse in diesem Feld gegeben hat;
- die Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Scientology“, die wegen der besonderen Bedeutung dieser Vereinigung gegründet worden war und auch noch heute ihre eigene Bedeutung hat, wenn auch diese für das Land Schleswig-Holstein zurückgegangen ist;
- die Beauftragten der Nordelbischen Kirche in Hamburg, die von Anfang an die Arbeit unserer Dienststelle offen und kooperativ begleitet haben;
- die Arbeitsgruppe Scientology bei der Behörde für Inneres in Hamburg unter der Leitung von Ursula Caberta, die Schleswig-Holstein bei der Arbeit sehr unterstützt hat;

- die Mitglieder des interministeriellen Arbeitskreises der Landesregierung, deren Zusammenarbeit ein schnelles Reagieren auf Vorkommnisse in Schleswig-Holstein möglich machte, sowie
- eine Vielzahl von Beauftragten aus dem Bereich des Daten- und Jugendschutzes, der Kirchen und der Wohlfahrtsverbände und den vielen Einzelpersonen, die viel persönliche Zeit darauf verwenden, anderen Menschen in Notsituationen Unterstützung, zum Beispiel beim Ausstieg aus einer Sekte, zu geben.

Die Zusammenarbeit der vorgenannten Stellen hat in der Vergangenheit gewährleistet, dass ein gut funktionierendes Netzwerk von Informationen und Kontakten in Schleswig-Holstein und darüber hinaus aufgebaut werden konnte. Mit Hilfe dieses Netzwerks ist es gelungen, in Schleswig-Holstein ein Bewusstsein für die Problematik der Sektenszene zu erzielen. Im Mittelpunkt der Anfragen standen dabei immer weniger die neuen religiösen oder Psycho-Sekten, sondern insbesondere Fragen aus dem Bereich der sogenannten Strukturvertriebe (Multi-Level-Marketing). Hierbei handelt es sich aber in den seltensten Fällen um Fragen aus dem originären Zuständigkeitsbereich der Informations- und Dokumentationsstelle, sondern vielmehr um Bereiche des Wirtschafts-, Wirtschaftsordnungs- und Gewerbeschutzes.

Die Informations- und Dokumentationsstelle bei der Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein verabschiedet sich mit diesem Sektensbericht in der Hoffnung, seit 1995 für das Land Schleswig-Holstein und seine Bürgerinnen und Bürger eine gute Arbeit geleistet zu haben.

Dr. Matthias Knothe

Leiter der Informations- und Dokumentationsstelle für Sekten und sektenähnliche Vereinigungen.

1.)

Informations- und Dokumentationsstelle „Sekten und sektenähnliche Vereinigungen“

Die Informations- und Dokumentationsstelle „Sekten und sektenähnliche Vereinigungen“ wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1994 als Dienststelle ohne Behördencharakter im Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin zunächst für die Dauer von fünf Jahren errichtet. Mit Wirkung vom 1. Dezember 1999 wurde diese Frist für einen weiteren Zeitraum von zwei Jahren verlängert.

Die Dienststelle richtet sich nach § 25 Landesdatenschutzgesetz (Besondere Dokumentationsstelle für Sekten [§ 29 a LDSG a.F.]). Diese Norm sieht vor, dass die Dokumentationsstelle zum Zwecke der Aufklärung oder Warnung die Betätigung von Sekten oder sektenähnlichen Vereinigungen einschließlich der mit ihnen rechtlich, wirtschaftlich oder in ihrer religiösen oder weltanschaulichen Zielsetzung verbundenen Organisationen oder Vereinigungen dokumentiert und über sie informiert. Voraussetzung für die Dokumentation und Information sind tatsächliche Anhaltspunkte dafür, dass vom Wirken der genannten Vereinigungen Gefahren für die Menschenwürde, die freie Entfaltung der Persönlichkeit, das Leben, die Gesundheit oder das Eigentum ausgehen, insbesondere dass Personen in ihrer Willensfreiheit eingeschränkt werden.

Die Informations- und Dokumentationsstelle „Sekten und sektenähnliche Vereinigungen“ hat laut dem Organisationserlaß folgende Aufgaben: „Informationen über Sekten und sektenähnliche Vereinigungen und ihnen nahestehende Organisationen und Verbindungen in Schleswig-Holstein für die regierungsinterne Arbeit zu sammeln, zu bewerten und zu dokumentieren sowie Handlungsweisen, Ausbreitung und Vorgehensweise dieser Gruppierungen aufzuzeigen und zu analysieren. Die Informations- und Dokumentationsstelle stellt die Ergebnisse ihrer Arbeit auf Anforderung anderen öffentlichen Stellen sowie im Rahmen des rechtlich Zulässigen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.“

Besonders durch die Veröffentlichung einer Vielzahl seit 1995 erstellter Materialien zu Sekten, Psychogruppen und religiösen Gemeinschaften konnte für Schulen, Hochschulen, Kirchen, Verbände, Beratungsstellen u.v.m. Aufklärungsarbeit geleistet werden. Aber auch einzelnen Bürgerinnen und Bürgern wurde dieses Material zur Verfügung gestellt.

Um Parlament und Öffentlichkeit über Veränderungen und Aktivitäten von Sekten und sektenähnlichen Vereinigungen in Schleswig-Holstein zu informieren, wurde dem Landtag alle zwei Jahre ein aktueller Bericht der Landesregierung zur Kenntnis gegeben, künftig wird dieser Bericht nur noch im Bedarfsfall erstellt.

Seit 1995 hat die Informations- und Dokumentationsstelle diverse Materialien zum Thema Sekten, Psychogruppen und religiöse Gemeinschaften veröffentlicht:

- das Faltblatt „Checkliste für unbekannte Gruppen“ mit einer Auflage von insgesamt 47.000 Stück;
- das Plakat „Sekten versprechen viel – Checkliste für unbekannte Gruppen“, das besonders die junge Zielgruppe anspricht, mit einer Auflage von insgesamt 5.000 Stück;
- die Rechtsbroschüre „Rechtliche Aspekte des öffentlichen Handelns“, die eine Orientierung über rechtliche Handlungsmöglichkeiten gegenüber Sekten gibt, mit einer Auflage von insgesamt 10.000 Stück;
- das Gutachten „Ist das Menschen- und Gesellschaftsbild der Scientology-Organisation vereinbar mit der Werte- und Rechtsordnung des Grundgesetzes?“ mit einer Auflage von insgesamt 900 Stück;
- das Gutachten über Meditationstechniken mit einer Auflage von insgesamt 1.500 Stück;
- den Tätigkeitsbericht (1997) der Informations- und Dokumentationsstelle mit einer Auflage von insgesamt 12.000 Stück;
- das Faltblatt zur „Gewerblichen Lebensbewältigungshilfe“ mit einer Auflage von insgesamt 10.000 Stück;
- den Tätigkeitsbericht (1999) der Informations- und Dokumentationsstelle mit einer Auflage von insgesamt 5.000 Stück;
- das Faltblatt „Apokalypse – No Future?“ zu Endzeitgruppierungen mit einer Auflage von insgesamt 8.000 Stück;
- sowie das Plakat „Apokalypse - No Future?“ zu Endzeitgruppierungen mit einer Auflage von insgesamt 3.000 Stück.

Wie geht es weiter?

Zum 30. November 2001 läuft die Befristung der Informations- und Dokumentationsstelle in der Staatskanzlei aus. Um weiterhin eine zentrale Beobachtung von Sekten, Psychogruppen und religiösen Gemeinschaften in Schleswig-Holstein zu gewährleisten, wird die Aufgabenwahrnehmung mit Wirkung vom 1. Dezember 2001 an das Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie übertragen.

2.)
Entwicklung der Szene in Schleswig-Holstein in den letzten zwei Jahren

Auskunft und Beratung

In den Jahren 2000 und 2001 konnten 115 bzw. 100 Anfragen von Privatpersonen, aber auch von anderen öffentlichen Stellen, Behörden und Firmen registriert werden. Allerdings ist in Schleswig-Holstein ein Rückgang der reinen „Sekten“-Anfragen zu verzeichnen. Stärkerer Informationsbedarf besteht zunehmend zu diversen Strukturvertrieben (Vertriebssysteme) sowie Managementseminaren. Hierbei handelt es sich nur in Einzelfällen um Beratungen, die mit der Aufgabe der Informations- und Dokumentationsstelle in Bezug stehen, vielmehr weisen diese Anfragen einen Bezug zum Wirtschaftsordnungsrecht auf.

Gastbeitrag des Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) zum IFG-SH / Informationsfreiheitsgesetz Schleswig-Holstein

Bericht über die Eingabe der Scientology Kirche Deutschland e.V. beim Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD)

Seine erste größere Bewährungsprobe hatte das Informationsfreiheitsgesetz Schleswig-Holstein (IFG-SH) unmittelbar nach seinem In-Kraft-Treten (25. Februar 2000) zu bestehen. Das Menschenrechtsbüro von Scientology Deutschland e.V. beantragte beim schleswig-holsteinischen Sektenbeauftragten Akteneinsicht in die über die Organisation vorhandenen Unterlagen. Seinerzeit waren zum Thema „Scientology“ 34 Ordner vorhanden. Der Sektenbeauftragte reagierte gelassen und entschied innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen. Er werde Scientology „in die allgemein zugänglichen Unterlagen“ blicken lassen, nicht aber in die, in denen es um Bürgeranfragen oder um Aussteiger geht. Scientology werde wie jeder andere Verein oder jeder Bürger behandelt: „Das Gesetz teilt nicht in Gut und Böse, Grüne oder Weiße“.

Soweit der Akteneinsicht aus Sicht des Sektenbeauftragten die gesetzlich vorgesehenen Ausschlussgründe des Schutzes der Beziehungen zu anderen Ländern oder zum Bund, der Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit und Eigenverantwortung der Landesregierung sowie Datenschutzrechte Dritter entgegenstanden, wurden diese Unterlagen ausgesondert und in einen neuen Vorgang „V“ (für „vertraulich“) abgelegt. Bezüglich dieser vorenthaltenen Informationen hat Scientology das ULD um Überprüfung gebeten.

Gemeinsam mit dem Sektenbeauftragten wurden sämtliche „V“-Ordner noch einmal durchgesehen. Die im Rahmen der Prüfung vorgenommene Bewertung der einzelnen Dokumente fand ihren Niederschlag in einem umfangreichen Prüfungsprotokoll, auf dessen Grundlage Scientology weitere Unterlagen zugänglich gemacht werden konnten. Soweit Meinungsdivergenzen zwischen dem ULD und dem Sektenbeauftragten verblieben sind, schlugen diese im Ergebnis nicht durch: Nachdem Scientology auch in die weiteren Unterlagen Akteneinsicht genommen hatte, wurde die beim Verwaltungsgericht in Schleswig anhängige Klage für gegenstandslos erklärt.

Dieses Ergebnis zeigt, dass der schleswig-holsteinische Gesetzgeber eine gut austarierte Balance zwischen dem verfahrensunabhängigen und voraussetzungslosen Recht auf Informationszugang und im Einzelfall entgegenstehenden öffentlichen und privaten Belangen geschaffen hat. Insbesondere muss der Vertrauensschutz für die Informationen überlassenden Stellen des Bundes und der Länder gelten. D. h., dass eine Zugänglichmachung der Informationen nicht um den Preis erfolgen darf, dass keinerlei Rücksicht auf etwaige Absprachen oder die rechtliche Situation der betroffenen Stellen genommen wird mit der Folge, dass das Land Schleswig-Holstein in die Gefahr einer Isolation geriete. Bestehen hierfür plausible Anhaltspunkte, kann eine Zugangsverweigerung durchaus in Betracht kommen.

Vereinzelte Kritik an der gesetzlichen Neuerung, die den bisher geltenden Grundsatz der beschränkten Aktenöffentlichkeit zur Ausnahme macht und es den Bürgern erlaubt, der Verwaltung in die Karten zu schauen, hat sich – dies zeigt die Eingabe von Scientology eindrucksvoll – nicht bewahrheitet. In diesem wie auch in der ganz überwiegenden Mehrheit der das ULD als außergerichtliche Streitschlichtungsstelle erreichenden Eingaben gelang eine gütliche Beilegung der Unstimmigkeiten zwischen der Verwaltung und den Informationssuchenden. Gerade an dem Beispiel der Eingabe der Scientology Kirche Deutschland e.V. zeigt sich auch ein weiterer nicht

zu unterschätzender Aspekt: Ein umfangreiches gerichtliches Verfahren und das damit verbundene Kostenrisiko konnten vermieden werden, weil alle Seiten besonnen und verantwortungsvoll agierten.

Kieler Runden

Mit der Neubesetzung des Leiters der Informations- und Dokumentationsstelle „Sekten und sektenähnliche Vereinigungen“ im März 1999 durch Dr. Matthias Knothe wurden die **Kieler Runden** ins Leben gerufen.

Bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern handelte es sich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Kreisen und kreisfreien Städten, die sich mit Sekten und/oder der Jugendarbeit befassen, ebenso um Vertreterinnen und Vertreter aus Initiativen und Selbsthilfegruppen. Ein wesentliches Kriterium sollte bei diesen „Kieler Gesprächen“ das Kennenlernen der Institutionen und Beratungsstellen zu "neuen religiösen und ideologischen Gemeinschaften und Psychogruppen" in Schleswig-Holstein und Umgebung untereinander sein. Ausserdem sollten die Kieler Runden einen regelmäßigen Informationsaustausch anregen. Dies war und ist für den Leiter der Informations- und Dokumentationsstelle von essentieller Notwendigkeit, da ein wesentlicher Grundbaustein der Aufklärungsarbeit der Ausbau eines Informationsnetzwerkes ist. Hier sieht die Landesregierung eine wesentliche Aufgabe staatlicher Tätigkeit. Nur über die gegenseitige Information kann Betroffenen wirksam geholfen werden.

Als weiterer Schwerpunkt dieser „Kieler Runden“ kam jeweils eine fachliche Informationsveranstaltung zu einem bestimmten Thema hinzu.

Die **1. Kieler Runde** fand am 7. September 1999 statt. Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels in das Jahr 2000 war das Thema „**Millennium-Euphorie oder Hysterie**“ mit dem Untertitel „Die Jahrtausendwende und deren Bedeutung für die Beratungsstellen in den Ländern“. An zwei Referate, sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Sicht, schloss sich eine Diskussion an.

Als Ergebnis dieser Veranstaltung konnte durch die Dienststelle sowohl ein Faltblatt und ein Plakat zum Thema „Apokalypse – No Future?“ entwickelt werden, womit insbesondere der Zielgruppe der Jugendlichen Hinweise und Tipps für Verhaltensweisen gegeben werden konnten.

Aufgrund der sich in den letzten Jahren häufenden Anfragen zum Thema Strukturvertriebe fand am 17. Februar 2000 die **2. Kieler Runde** unter dem Arbeitstitel „**Wirtschaftskriminalität oder Sektenkult?**“ statt. Zur Einführung in dieses Thema wurde ebenfalls ein Referat gehalten. Diese Veranstaltung war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Informations- und Dokumentationsstelle von besonderer Bedeutung, da der Großteil der telefonischen Anfragen sich auf diesen Bereich konzentriert, hierzu aber kaum Hintergrundmaterial existiert. Die Ergebnisse konnten in der folgenden Arbeit gut verwertet werden. Als Schwerpunkte der Diskussion konnte folgendes festgehalten werden:

Erläuterungen zu Strukturvertrieben/Multi-Level-Marketing

Strukturvertriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie pyramidenartig angelegt sind, ähnlich dem Multi-Level-Marketingsystem aus den USA (auch Schneeballsystem genannt). Durch Versprechungen werden überwiegend Privatpersonen als neue Mitglieder angeworben, mit dem Ziel, dass die neuen Mitglieder ihrerseits Verwandte, Freunde und Angehörige als neue Mitglieder gewinnen. Die angeworbenen Vertreterinnen und Vertreter müssen in der Regel durch den Kauf von Produkten des jeweiligen Unternehmens finanziell in Vorleistung treten. Häufig binden sie sich über Verträge längerfristig an die Firma und verpflichten sich, unabhängig vom Absatz der schon erworbenen Produkte, immer weitere Artikel zu erwerben.

Für den Verkauf dieser Produkte finden häufig Schulungen statt, bei denen nicht nur Verkaufsstrategien, sondern auch die Firmenideologie vermittelt wird.

Multi-Level-Marketing ist eine Form des Direktvertriebes, d.h. des direkten Absatzes vom Hersteller an den Kunden ohne Einschaltung von Handelsbetrieben. Eine bestimmte Form des Multi-Level-Marketing verbindet dieses Warengeschäft mit der Gewinnung von weiteren Verkaufsmitarbeitern durch einen bereits im System arbeitenden Verkäufer. Dadurch entstehen hierarchisch gestufte Verkäuferketten mit einem hierarchisch gegliederten Provisionssystem, bei dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf höheren Hierarchieebenen finanziell aus vermittelten Geschäften der niedrigeren Hierarchiestufe beteiligt sind. Dieses System der Entlohnung nach Umsatz mit der Aussicht auf Aufstieg in eine höhere Hierarchieebene, der die anteilige Beteiligung an weiteren Provisionen aus den unteren Stufen mit sich bringt, schafft für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen starken Anreiz zur Kundenwerbung.¹⁾

1) Quelle: Cesnur, Center for studies on new religions, Italien

Merkmale von (fragwürdigen) Strukturvertrieben

- Bei der Anwerbung werden Kosten verschwiegen und ein schneller Aufstieg innerhalb des Strukturvertriebs sowie enorme Jahresverdienste in Aussicht gestellt.
- Die Einstiegsveranstaltungen, mehrere Tage im Hotel auf eigene Kosten, enden damit, zunächst selbst die Ware zu kaufen, die man verkaufen soll.
- Die fachliche Qualifikation der Vertreterinnen und Vertreter ist mangelhaft. Die Verkäuferinnen und Verkäufer werden lediglich durch das Unternehmen selbst in Verkaufsgespräch und Abschlusstechnik, telefonischer Terminvereinbarung und Produktvorstellung geschult.
- Der scheinbare Erfolg von Kollegen wird ständig vorgeführt, denn „jeder kann es schaffen, wenn er will“. Ab sofort könne niemand mehr behaupten, er habe keine Chance zum Reichwerden gehabt.
- Familienangehörige, Freunde und andere Außenstehende, die vor dem Strukturvertrieb warnen, werden als Neider und Verlierer geschmäht.
- Die Vertreterinnen und Vertreter von Strukturvertrieben müssen Grundinvestitionen tätigen, z.B. ein teures Outfit und ein teures Auto. Dies treibt sie oft in die Verschuldung, so dass das Unternehmen dann selbstverständlich einen Kredit gibt, der die „Selbständige“ oder den „Selbständigen“ an die Firma bindet.
- Es wird vertraglich geregelt, dass die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter nicht direkt zu einem konkurrierenden Strukturvertrieb wechseln oder bei einem Unternehmen, welches dessen Produkt vertreibt, arbeiten darf („Orga-Schutzabkommen“).
- Mehrmals jährlich werden Massentreffen des Strukturvertriebs veranstaltet, um die Motivation der „Erfolgreichen“ zu fördern. Es wird gute Laune präsentiert und Auszeichnungen werden verteilt. Ziel ist die Identifikation mit dem Unternehmen als Gemeinschaft, als eine „Familie“.
- Es wird dazu aufgefordert, Kunden vor allem im Familien- und Freundeskreis zu suchen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass immer der Einzelfall daraufhin betrachtet werden muss, ob von der Organisation eventuelle Gefahren für den tätigen Verkäufer sowie den Verbraucher ausgehen. Daher kann keine pauschale Warnung ausgesprochen werden.

Schutzklausel und Strukturvertriebe

Bei Strukturvertrieben wird oftmals ein Zusammenhang mit Scientology vermutet. Wenn sich der Einzelne dazu entschließt, für einen Strukturvertrieb tätig zu werden, kann er durch folgende Schutzklausel zumindest sicherstellen, nicht langfristig an einen scientologischen Anbieter gebunden zu sein:

Schutzklausel/Erklärung

Das Unternehmen verpflichtet sich,

1. dass es nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird und diese auch nicht im Rahmen des Vertragsverhältnisses angewendet oder sonst verbreitet,
2. dass die Unternehmensleitung im Rahmen der Geschäftsführung ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht die Teilnahme an Kursen und Seminaren nach der „Technologie von L. Ron Hubbard“ empfiehlt oder vorschreibt,
3. dass die Unternehmensleitung die „Technologie von L. Ron Hubbard“ im Zusammenhang mit (hier wird der jeweilige Branchenbezug genannt) ablehnt.
4. Bei Verstoß gegen Verpflichtungen nach den Ziffern 1-3 ist der Vertreter berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel

Die **3. Kieler Runde** fand am 21. September 2000 statt und beschäftigte sich mit den „**Christlichen Gemeinschaften/Gruppierungen**“. Es wurde ein Beitrag zum Thema „Christliche Gruppierungen und Randgemeinschaften“ vorgetragen, in dem über die einzelnen Entstehungsgeschichten, als auch die Kennzeichen und eventuellen Gefahren, die von den einzelnen Gemeinschaften ausgehen, informiert wurde. Ein weiteres Referat zur „Bestandsaufnahme und Einordnung der christlichen Gruppen in Schleswig-Holstein“ zeigte den Bestand solcher Gemeinden in Schleswig-Holstein auf.

In der täglichen Arbeit ist die Kenntnis der Unterscheidungskriterien von großer Bedeutung. Durch einen unabhängigen Referenten konnte gewährleistet werden, dass eine breite Information der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte.

3.)

Hilfestellungen/Hinweise/Tipps

Anzeichen für beginnende Mitgliedschaft in einer Sekte, Psychogruppe oder religiösen Gemeinschaft

- Die betreffende Person scheint nach einer Krisensituation plötzlich neuen Lebensmut gefasst zu haben.
- Die einer Sekte, Psychogruppe oder religiösen Gemeinschaft neu dazugehörnde Person wird recht bald zeitlich total in Anspruch genommen. Die Freizeit wird für Aktivitäten innerhalb der Gruppe eingesetzt, bisherige Hobbies und Interessen verlieren an Bedeutung.

- Die beitretende Person wechselt mit der Zeit ihr soziales Umfeld. Bisher wichtige Kontakte schlafen ein, neue Freunde unklarer Herkunft werden eingeführt.
- Mit der Zeit erfolgt eine Umstellung der Lebensgewohnheiten auf die der Gruppe (z.B. frühes Aufstehen, feste Meditations-/bzw. Gebetszeiten, andere Kleidung etc.).
- Finanzielle Auswirkungen des Beitrittes sind meist erst mit der Zeit spürbar.

Kriterien, die eine Sekte, Psychogruppe oder religiösen Gemeinschaft kennzeichnen anhand einer „Checkliste für unbekannte Gruppen“:

DECKBLATT DES FALTBLATTES EINARBEITEN

SEKTEN versprechen viel ...

Alles Glauben?

- 1.)
Bei der Gruppe findest Du exakt das, was Du bisher vergeblich gesucht hast. Sie weiß erstaunlich genau, was Dir fehlt.
- 2.)
Schon der erste Kontakt eröffnet Dir eine völlig neue Sicht der Dinge.
- 3.)
Das Weltbild der Gruppe ist verblüffend einfach und erklärt jedes Problem.
- 4.)
Es ist schwer, sich ein genaues Bild von der Gruppe zu machen. Du sollst nicht nachdenken und prüfen. Deine neuen Freunde sagen: "Das kann man nicht erklären, das musst Du erleben – komm doch gleich mit in unser Zentrum."
- 5.)
Die Gruppe hat einen Meister, ein Medium, einen Führer oder Guru, der allein im Besitz der ganzen Wahrheit ist.
- 6.)
Die Lehre der Gruppe gilt als einzig echtes, ewig wahres Wissen. Die etablierte Wissenschaft, das rationale Denken, der Verstand werden als Verkopfung, als negativ, satanisch oder unerleuchtet abgelehnt.
- 7.)
Kritik durch Außenstehende wird als Beweis betrachtet, dass die Gruppe recht hat.
- 8.)
Die Welt treibt auf eine Katastrophe zu, und nur die Gruppe weiß, wie man die Welt retten kann.
- 9.)
Deine Gruppe ist die Elite, und die übrige Menschheit ist krank und verloren – solange sie nicht mitmacht beziehungsweise sich retten lässt.
- 10.)
Du sollst sofort Mitglied werden.
- 11.)

Die Gruppe grenzt sich von der übrigen Welt ab, etwa durch Kleidung, Ernährungsvorschriften, eine eigene Sprache, strenge Reglementierung zwischenmenschlicher Beziehungen.

12.)

Die Gruppe will, dass Du alle „alten“ Beziehungen abbrichst, weil sie Deine Entwicklung behindern.

13.)

Dein Sexualverhalten wird Dir exakt vorgeschrieben, etwa Partnerwahl durch die Leitung, Grupensex oder auch totale Enthaltbarkeit.

14.)

Die Gruppe füllt Deine gesamte Zeit mit Aufgaben: Verkauf von Büchern oder Zeitungen, Werben neuer Mitglieder, Besuch von Kursen, Meditation ...

15.)

Es ist schwer, allein zu sein – jemand aus der Gruppe ist immer bei Dir.

16.)

Wenn Du zweifelst, wenn sich der versprochene Erfolg nicht einstellt, bist Du "selbst schuld", weil Du Dich angeblich nicht genug einsetzt oder weil Du nicht stark genug glaubst.

17.)

Die Gruppe verlangt strikte Befolgung ihrer Regeln und Disziplin – als einzigen Weg zur Rettung.

SCHON BEI EINEM „JA“ VORSICHT!

Welche Gründe gibt es, sich einer solchen Gruppe anzuschließen?

- Meist sind es Menschen, die vor wichtigen Lebensentscheidungen stehen, in einer Krisensituation stecken oder gerade eine Umbruchphase im Leben durchmachen (z.B. Ende einer Partnerschaft, berufliche Veränderung wie Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit, Wohnortwechsel, Auslandsaufenthalt, Verlust eines Angehörigen usw.). Man sieht auf einmal wieder einen Sinn im Leben und wird für eine „gute“ Sache gebraucht.
- Die Gruppe zeigt einfache Lösungen für Probleme, wie Arbeitslosigkeit, Elend in der Welt und andere, denn nur sie kann demjenigen helfen und die Welt retten.
- Das Gefühl der Einsamkeit und das Bedürfnis nach Freunden oder einer Gruppe, zu der man dazugehören kann.
- Unzufriedenheit mit dem eigenen Leben und das Gefühl unbefriedigt zu sein.
- Das Leid bei Misserfolgen in Schule und Beruf; Angst vor der Zukunft.
- Neugier.

Wie helfen wir Betroffenen?

- Wer bei einer vereinnahmenden religiösen Gemeinschaft oder Psychogruppe landet, muss dort nicht gleich unglücklich sein. Gerade am Anfang ist die Begeisterung oft groß.

Deshalb: Keine Hilfe aufdrücken! Das löst nur Abwehr und Abwendung aus.

- Hilfreich ist es, Kontakt zu halten, für den Betroffenen oder die Betroffene „da zu sein“, nicht zu belehren und nicht zu schimpfen, sondern ernst zu nehmen, gemeinsame Erlebnisse und Perspektiven zu schaffen! Denn es ist leichter, in die Realität zurückzufinden, wenn da noch Menschen sind, denen man sich anvertrauen kann.
- Kein Geld geben!
- Das Selbstwertgefühl stärken, die Kritikfähigkeit schärfen! Informationen über die tolle Gruppe müssen nicht zurückgehalten werden. Vielleicht erscheinen einem begeisterten Mitglied zu Anfang alle kritischen Einwände als staatliche, wissenschaftliche oder kirchliche Propaganda – aber sie bleiben Merkposten und können dabei helfen, eines Tages selbst Fragen zu stellen.
- Wir sollten auch die Motive bedenken: Warum gehen Leute, die wir kennen, überhaupt in eine Sekte? Vielleicht weil sie Gemeinschaft, Zuneigung, Geborgenheit oder auch Autorität suchen; weil ihnen ein Sinn fürs Leben fehlt; weil die ganze Welt so unübersichtlich und bedrohlich wirkt; weil sie gern mal eine totale Alternative zu ihrem bisherigen Leben kennenlernen möchten; weil sie nicht ohnmächtig sein, sondern für eine gute Sache gebraucht werden wollen; weil sie sehr neugierig sind oder auch weil sie sich Hilfe bei körperlicher Krankheit, seelischem Leid oder existenziellem Kummer wünschen...

4.)

Aktuelle Anschriftenliste von Beratungsstellen zum Thema Sekten, Psychogruppen und religiösen Gemeinschaften sowie zu diversen anderen Beratungsstellen

Schleswig-Holstein

Beratungsstellen zu „sogenannten Sekten, Psychogruppen und religiösen Gemeinschaften“

Initiative Husum gegen Psychokultgefahren e.V.
Postfach 1729
25807 Husum
Telefon 04841/2710

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Schleswig-Holstein e.V.
Feldstraße 120
24105 Kiel
Telefon 0431/89077

Ev.-Luth. Kirchenkreis Kiel
Pastor Wolfgang Reinhardt
Projensdorfer Straße 63
24106 Kiel
Telefon 0431/333233

Ev.-Luth. Kirchenkreis Kiel
Pastor Heiko Naß
Feldstraße 149
24105 Kiel
Telefon 0431/3004607

Hansestadt Lübeck
 Beauftragter für Sekten und Psychokulte
 Schildstraße 12
 23539 Lübeck
 Telefon 0451/1225740
 Telefax 0451/1224009
 e-mail: eberhard.arent@luebeck.de

Initiative besorgter Bürger
 Rendsburg und Umgebung e.V.
 Gartenstraße 18
 24787 Fockbek
 Telefon 04331/63650

Kreis Nordfriesland
 Jugenschutz
 Marktstraße
 25813 Husum

Beratung/Auskunft bei Frauen-, Männer- und Familienfragen, Kinder und Jugendliche

Kreis Herzogtum Lauenburg
 Abteilung für Jugend und Familie
 Außenstelle Lauenburg
 Schmiedeweg 12
 21481 Lauenburg
 Telefon 04153/5863-0

Kreis Herzogtum Lauenburg
 Abteilung für Jugend und Familie
 Außenstelle Schwarzenbek
 Pröschstraße 6
 21493 Schwarzenbek
 Telefon 04151/842010

Kreis Herzogtum Lauenburg
 Abteilung für Jugend und Familie
 Außenstelle Geesthacht
 Otto-Brügmann-Straße 8
 21502 Geesthacht
 Telefon 04152/8098-60

Pro Familia / Arbeiterwohlfahrt
 Beratungsstelle
 Cordt-Buck-Weg 38
 22844 Norderstedt
 Telefon 040/5228578

Außenstelle Kreis Pinneberg
 Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche und
 Eltern
 Tinsdaler Weg 38
 22880 Wedel
 Telefon 04103/9123420
 Telefax 04103/9123426

Pro Familia / Arbeiterwohlfahrt
Beratung bei Fragen zur Partnerschaft,
Sexualität und Familienplanung
Große Straße 14
22926 Ahrensburg
Telefon 04102/32966

Kreis Herzogtum Lauenburg
Abteilung für Jugend und
Familie
Barlachstraße 2
23909 Ratzeburg
Telefon 04541/888-0

Diakonisches Werk Lübeck e.V.
Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen
Hüxterdamm 18
23552 Lübeck
Telefon 0451/794362

Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Jugendhilfe/Jugendamt
Kinder- und Jugendschutz
Kronsforder Allee 2-6
23560 Lübeck
Telefon 0451/122-5711

Pro Familia
Beratungsstelle
Beratung bei Fragen zur Partnerschaft,
Sexualität und Familienplanung
Jürgen-Wullenwever-Straße 1
23566 Lübeck
Telefon 0451/64772

Kreis Ostholstein
Jugendamt
Lübecker Straße 37-41
23701 Eutin
Telefon 04521/788-0
Telefax 04521/788698

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ostholstein e.V.
Beratungsstelle
Dunckernbek 1
23701 Eutin
Telefon 04521/702110

Pro Familia
Beratungsstelle bei Fragen zur
Partnerschaft, Sexualität und
Familienplanung
Kurhausstraße 31
23795 Bad Segeberg
Telefon 04551/3005

Kreis Segeberg
Kinder- und Jugendschutz
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg
Telefon 04551/951-0

Kreis Stormarn
Fachbereich Jugend, Schule
und Kultur
Mommsenstraße 11
23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531/160-0

Kreis Stormarn
Fachdienst Jugend und Familie
Mommsenstraße 11
23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531/260290

Pro Familia / Arbeiterwohlfahrt
Beratung bei Fragen zur Partnerschaft,
Sexualität und Familienplanung
Königstraße 15
23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531/67323

Kreis Herzogtum Lauenburg
Abteilung für Jugend und Familie
Außenstelle Mölln
Gudower Weg 7
23879 Mölln
Telefon 04542/8583-0

Kreis Herzogtum Lauenburg
Abteilung für Jugend und Familie
Barlachstraße 2
23909 Ratzeburg

Allgemeiner Sozialer Dienst
Barlachstraße 2
23909 Ratzeburg
Telefon 04541/888-348, 300, 389

Arbeitsgemeinschaft Brücke
Schleswig-Holstein gGmbH
Hilfen für Jugendliche und junge
Erwachsene mit seelischen Problemen
Muhliusstrasse 94
24103 Kiel
Telefon 0431/98205-0

Diakonisches Werk
des Kirchenkreises Kiel
Eggerstedtstraße 11a
24103 Kiel
Telefon 97424-0

FrauenSuchtBeratungs-
und Behandlungsstelle
donna klara e.V.
Knooper Weg 49
24103 Kiel
Telefon 0431/61549

Evangelisches Beratungszentrum
Jägersberg 20
24103 Kiel
Telefon 0431/51464 oder 51466

Evangelisches Frauenwerk
Dänische Straße 17
24103 Kiel
Telefon 0431/9797670

Frauenhausberatungsstelle
„Die Lerche“
Lerchenstraße 19
24103 Kiel
Telefon 0431/675478

KIBIS
Kontakte - Information - Beratung
im Selbsthilfebereich
Königsweg 9
24103 Kiel
Telefon 0431/672727

Landesfrauenrat
Schleswig-Holstein e.V.
Bergstraße 7
24103 Kiel
Telefon 0431/552065

Pädiko
Pädagogische Initiativen
Fleethörn 59
24103 Kiel
Telefon 0431/96962

Kinder- und Jugendhilfe-
Verbund e.V.
Klopstockstraße 17
24103 Kiel
Telefon 0431/97910-0

Pro Familia
Beratungsstelle Kiel
Beselerallee 44
24103 Kiel
Telefon 0431/86230
Telefax 0431/2607416

Sozialarbeit und Segeln e.V.

Klopstockstraße 17
24103 Kiel
Telefon 97910-13

Sozialdienst katholischer
Frauen e.V.
Beratungsstelle für Frauen und
Familien
Muhliusstraße 67
24103 Kiel
Telefon 0431/554766 oder 551725

Jugendamt
Erziehungsberatung
Rathausstraße 14
24103 Kiel
Telefon 0431/94232
Telefax 0431/9709628

Zukunftswerkstatt
Verein zur Förderung der
Gesundheits- und
Familienbildung e.V.
Lerchenstraße 22
24103 Kiel
Telefon 0431/61032
Telefax 0431/61098

Landeshauptstadt Kiel
Jugendamt
- Der Jugendschutzbeauftragte -
Andreas-Gayk-Straße 31
24103 Kiel
Telefon 0431/901-3163
Telefax 0431/901-63117
e-mail: E.Krutz@Lhstadt.Kiel.de

Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen
Adolfstraße 31
24105 Kiel
Telefon 0431/562606
Telefax 0431/5796292

Beratung für Eltern
Esmarchstraße 28
24105 Kiel
Telefon 0431/805271

TRIAS e.V.
Verein für Integrativ-Systematische
Pädagogik und Therapie
Familienorientierte Hilfe für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Holtenauer Straße 208
24105 Kiel
Telefon 0431/806847

Weißer Ring e.V.
Brunswiker Straße 50
24105 Kiel
Telefon 57677

Deutsches Rotes Kreuz
Kinder- und Jugendhilfe
Nord gemeinnützige GmbH
Klaus-Groth-Platz 1
24105 Kiel
Telefon 0431/5707-0

Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Beselerallee 57
24105 Kiel
Telefon 5602-0

Frauenberatungsstelle
Frauentreff und Eß-O-Eß
Kurt-Schumacher-Platz 5
24109 Kiel
Telefon 0431/524241
Telefax 0431/526907
e-mail: frauentreff-essoess@gmx.de
Homepage: <http://www.frauentreff-essoess.de>

IHRISS
Treffpunkt und Beratung
für Frauen mit und ohne
Psychiatrieerfahrung
Jeßstraße 3
24114 Kiel
Telefon 0431/63697

Kinderschutz-Zentrum Kiel des
Deutschen Kinderschutzbundes e.V.
Zastrowstraße 12
24114 Kiel
Telefon 0431/122180
Telefax 0431/16888
e-mail: Kinderschutz_Zentrum_Kiel@gmx.de

Donna Klara e.V.
Verein für feministisch-psychoziale
Arbeit und Selbsthilfe
Psychoziale Frauenberatungsstelle
Jahnstraße 14
24116 Kiel
Telefon 0431/5579344

Arbeitsgemeinschaft
Jugendweihe Kiel e.V.
Ottmar-Enking-Straße 53
24159 Kiel

Telefon 0431/3970920

Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Plön
Beratungsstelle in Erziehungs- und
Lebensfragen
Am Alten Amtsgericht 5
24211 Preetz
Telefon 04342/71734

Beratungsstelle in Erziehungs-
und Lebensfragen
Dorfplatz 2
24226 Heikendorf
Telefon 0431/243515

Der Paritätische
Wohlfahrtsverband
Lütjenburger Straße 7
24301 Plön
Telefon 04522/3308

Erziehungshilfen
Kreisverwaltung Plön
Jugendamt
Hamburger Straße 17/19
24301 Plön
Telefon 04522/743-219 oder 367

Kreis Plön
Amt für Jugend und Sport
Hamburger Straße 17/17
24306 Plön
Telefon 04522/743-0

Beratungsstelle in Erziehungs- und
Lebensfragen
Friedrich-Speck-Str. 10a
24321 Lütjenburg
Telefon 04381/6667

Pro Familia
Goebenplatz 4
24534 Neumünster
Telefon 04321/917720

Beratungsstelle für Ehe,
Familien und Lebensfragen
Augustestraße 2
24534 Neumünster
Telefon 04321/14729
Telefax 04321/15544

Stadt Neumünster
Fachdienst Jugend
Plöner Straße 2
24534 Neumünster

Telefon 04321/942-0

Stadt Neumünster
Fachbereich Soziales
und Jugend
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster
Telefon 04321/942-2745

Stadt Neumünster
Fachdienst Sozialangelegenheiten
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster
Telefon 04321/942-0

Stadt Neumünster
Fachbereich III
Kinder- und Jugendschutz
Plöner Straße 2
24534 Neumünster
Telefon 04321/942-0

Bundesstiftungsberatung
Mutter und Kind
Linienstraße 1
24534 Neumünster
Telefon 04321/15124

Erziehungshilfen/Jugendamt
Plöner Straße 2
24534 Neumünster
Telefon 04321/9422374

Sozialdienst katholischer Frauen
Beratungsstelle bei Schwangerschafts-
konflikten, Sozialberatung für
Frauen, Familien und Alleinerziehende
Linienstraße 1
24534 Neumünster
Telefon 04321/14270

Beratungszentrum Mittelholstein
Erziehungs-, Partner-, Familien- und
Lebensberatung, Schulpsycholog. Dienst
Brachenfelder Str. 69
24536 Neumünster
Telefon 04321/24488

Kinder- und Jugendschutzhaus
Ulmenweg 65
24537 Neumünster
Telefon 04321/560056

Autonomes Frauenhaus
Rendsburg e.V.

Postfach 535
24753 Rendsburg
Telefon 04331/22726

Diakonisches Werk
des Kirchenkreises Rendsburg
Beratungsstelle für Erziehungs-,
Familien- und Lebensfragen
Prinzenstrasse 13
24768 Rendsburg
Telefon 04331/696330
Telefax 04331/696339

Beratungsstelle für
Erziehungs-, Familien-
und Lebensfragen
Ev. Hilfswerk des Kirchenkreises
Rendsburg
Prinzenstraße 13
24768 Rendsburg
Telefon 04331/27020

Pro Familia
Beratungsstelle
Mühlenstraße 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331/149934

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Jugendamt
Kinder, Jugend und Sport
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Telefon 04331/202-0

Kinder- und Jugendhilfe-
Verbund Fockbek e.V.
Ambulante, teilstationäre und
stationäre Hilfen für
Kinder/Jugendliche,
sozialpäd. Familienhilfen
Rendsburger Str. 51
24787 Fockbek
Telefon 04331/6671-11

Kreis Schleswig-Flensburg
Kreisjugendamt
Jugendförderung und
Jugendhilfeplanung
Kinder- und Jugendschutz
Flensburger Straße 7
24837 Schleswig
Telefon 04621/9691-0

Stadt Flensburg
Kinder- und Jugendförderung
Rathausplatz 1

24937 Flensburg
Telefon 0461/85-0

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Flensburg
Beratungszentrum
Johanneskirchhof 19
24937 Flensburg
Telefon 0461/26611

Pro Familia - Beratungsstelle
Beratung bei Fragen zur Partnerschaft, Sexualität
und Familienplanung
Marienstraße 29-31
24937 Flensburg
Telefon 0461/180408

Stadt Flensburg und
Kreis Schleswig-Flensburg (Nord)
Gesundheitsamt
Norderstraße 58-60
24939 Flensburg
Telefon 0461/852741

Kreis Pinneberg
Fachdienst Jugend und
Familie/Jugendamt
Moltkestraße 10
25421 Pinneberg
Telefon 04301/212-0

Kreis Pinneberg
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern
Lindenstraße 19
25421 Pinneberg
Telefon 04101/212-160

Kreis Steinburg
Amt für Jugend, Familie
und Sport
Viktoriastraße 16-18
25524 Itzehoe
Telefon 04821/69-0

Beratungsstelle für
Erziehungs-, Ehe-, Familien-
und Lebensfragen
Schwangerschaftskonfliktberatung
Langer Peter 27b
25524 Itzehoe
Telefon 04821/91066 und 91067

Pro Familia
Deutsche Gesellschaft für
Familienplanung,
Sexualpädagogik und
Sexualberatung e.V.

Beratungsstelle Itzehoe
Stiftstraße 5
25524 Itzehoe
Telefon 04821/2706

Kreis Dithmarschen
Jugend- und Sportamt
Stettiner Straße 30
25746 Heide
Telefon 0481/97-0

Pro Familia
Beratungsstelle Heide
Hamburger Straße 89 a
25746 Heide
Telefon 0481/2530

Kreis Dithmarschen
Gesundheitsamt
Beratungsstelle für Familieplanung und –hilfe
- Schwangerschaftskonfliktberatung -
Esmarchstraße 50
25746 Heide
Telefon 0481/785-4929 oder /785-4930
Telefax 0481/785-4931

Kreis Nordfriesland
Amt für Jugend und Familie
Jugendschutz
Marktstraße 6
25813 Husum
Telefon 04841/67-0

Pro Familia
Beratungsstelle bei Fragen zur
Partnerschaft, Sexualität und
Familienplanung
Neustadt 35
25813 Husum
Telefon 04841/3671

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis
Husum-Bredstedt
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe,
Partnerschafts- und Lebensfragen
Theodor-Storm-Straße 7
25813 Husum

Diakonisches Werk Südtondern
Beratungsstelle für Erziehung und Lebensfragen
Friedrich-Paulsen-Straße 6a
25899 Niebüll
Telefon 04661/775

Initiativgruppe Frauenhaus
für Frauen in Not
Telefon 0431/681825

ISUV e.V. Nürnberg
 Hilfe bei Trennung, Scheidung
 und Unterhalt
 Interessenverband Unterhalt und
 Familienrecht
 Kontaktstelle Kiel
 Telefon 0431/685534

Hilfe und Selbsthilfe e.V.
 Kinder-, Jugend- und Familienberatung,
 psychosoziale Krankenhilfe, Altenhilfe
 und -beratung, Jugendberatung durch
 Jugendliche, humanitäre Flüchtlings- und
 Ausländerhilfe
 Telefon 0431/804646 oder 8866666

Hilfe bei Suchtgefahren

Suchthilfe der
 Ev. Stadtmission Kiel
 Fleethörn 61a
 24103 Kiel
 Telefon 0431/93133
 Telefax 0431/9795703

Blaues Kreuz
 Spieler-Selbsthilfegruppe
 Fleethörn 61a
 24103 Kiel
 Telefon 0431/93133
 Telefax 0431/9795703

Beratungsstelle für
 alkohol- und
 medikamentenabhängige
 Personen am ZOB
 Auguste-Viktoria-Str. 14
 24103 Kiel
 Telefon 0431/672148

Suchthilfe der
 ev. Stadtmission Kiel
 Fleethörn 61a
 24103 Kiel
 Telefon 0431/93133
 Telefax 0431/9795703

KIS
 (Kieler Institut für Suchtprävention)
 Königsweg 9
 24103 Kiel
 Telefon 0431/665250

Drogenberatungs- und
 Suchttherapiezentrum

Brunswiker Straße 46
24105 Kiel
Telefon 0431/5795900

Landesstelle gegen die Suchtgefahren
für Schleswig-Holstein e.V.
Schauenburgerstraße 36
24105 Kiel
Telefon 0431/564770
Telefax 0431/564780

Drogenhilfe Kiel
Sophienblatt 73 a
24114 Kiel
Telefon 0431/661733

Hilfe für Gefährdete e.V.
Gefährdeten-, Suchtkranken-, Straffälligenhilfe
Kronshagener Weg 72
24116 Kiel
Telefon 0431/9709203

Frauensuchtberatung Donna Klara e.V.
Knooper Weg 49
24118 Kiel
Telefon 0431/61549
Telefax 0431/665975

Suchtkrankenberatung Pries-Friedrichsort
An der Schanze 38
24159 Kiel-Friedrichsort
Telefon 0431/395354

Psychosoziale Hilfe/Sozialberatung
Diakonisches Werk
Kieler Straße 73
24340 Eckernförde
Telefon 04351/7306-0
e-mail: kkeckernfoerde@kirnet.de

Jugendeinrichtungen
Kirchenkreisjugendwerk
St. Nicolaistraße 21
24340 Eckernförde
Telefon 04351/712388/712488

Anonyme Alkoholiker
Am Alten Kirchhof 8
24534 Neumünster
Telefon 04321/16808 (Kontakt-Telefon)

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Gemeindehaus Wittorf
Reuthenkoppel 11
24539 Neumünster
Telefon 04321/69314

Drogenhilfe und Beratungsstelle
des ev. Jugendwerkes Neumünster
Großflecken 34
24534 Neumünster
Telefon 04321/42849/42723

AWO Suchtberatung
Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Neumünster e.V.
Haart 15a
24534 Neumünster
Telefon 04321/92292-0
Telefax 04321/92292-18
e-mail: suchtberatung@awo-neumuenster.de

Aktivgruppe DROGE 70
- Suchtprävention -
Berliner Straße 2
24768 Rendsburg
Telefon 04331/28088

Beratungszentrum der Brücke
Rendsburg-Eckernförde e.V.
Am Stadtsee 9
24768 Rendsburg
Telefon 04331/132327

Sozialpsychiatrischer Dienst
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
- Suchtberatung -
Berliner Straße 2
24768 Rendsburg
Telefon 04331/202-580 oder -5 81

Psychologie/Psychotherapie

Arbeitsgemeinschaft Brücke
Schleswig-Holstein gGmbH
Muhliusstraße 94
24103 Kiel
Telefon 0431/98205-0
Telefax 0431/98205-25
e-mail: mailbox@bruecke-sh.de
Homepage: www.bruecke-sh.de

Berufsverband Deutscher
Psychologinnen und Psychologen
Uhlenkrog 121
24113 Kiel
Telefon 0431/682013

Kieler Fenster
Alte Lübecker Chaussee 1
24114 Kiel
Telefon 0431/64980-30

Kieler Verein für
Psych. und Soziale Selbsthilfe
Ringstraße 83
24114 Kiel
Telefon 0431/677980

Psychosoziale Hilfe
Diakonisches Amt/Sozialberatung
Kieler Straße 73
24340 Eckernförde
Telefon 04351/7306-0

DRK
Schützenstraße 14 + 16
24534 Neumünster
Telefon 04321/419119

Die Brücke
Großflecken 50
24534 Neumünster
Telefon 04321/419119

Beratungszentrum der Brücke
Rendsburg-Eckernförde e.V.
Am Stadtsee 9
24768 Rendsburg

Sozialpsychiatrischer Dienst
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Beratungen und Hilfen für Menschen mit
psych. Erkrankungen und altersbedingten
psych. Schwierigkeiten und deren
Angehörigen
Berliner Straße 2
24768 Rendsburg
Telefon 04331/202-580 und -581

Schuldnerberatung

DRK-Kreisverband Kiel e.V.
Blocksberg 23
24103 Kiel
Telefon 0431/590080 oder 5900840

Lichtblick Kiel e.V.
Schuldnerberatung des Diakonisches Werkes Kiel
Rathausstraße 6
24103 Kiel
Telefon 0431/92072
Telefax 0431/93556

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Muhliusstraße 67
24103 Kiel
Telefon 0431/554766 oder 551725

Amt für Soziale Dienste
 Stephan-Heinzel-Straße 2
 24116 Kiel
 Telefon 0431/901-3615 oder -3616
 Hotline dienstags 0431/901-3657

Diakonisches Amt des
 Kirchenkreises Rendsburg
 An der Marienkirche 20
 24768 Rendsburg
 Telefon 04331/590335

KIBIS Rendsburg
 Am Stadtsee 9
 24768 Rendsburg
 Telefon 132327

Verbraucherberatung

Beratungsstelle der
 Verbraucherzentrale
 Schleswig-Holstein e.V.
 Bergstraße 24
 24103 Kiel
 Telefon 0431/51533

Verbraucherberatung
 Rendsburg
 Am Gymnasium 1
 24768 Rendsburg
 Telefon 04331/23488

Verbraucherberatung Neumünster
 Kleinflecken 30
 24534 Neumünster
 Telefon 04321/47000

*Beratungsstellen zu "sogenannten Sekten, Psychogruppen und religiösen Gemeinschaften"
 anderer Länder*

Baden-Württemberg

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
 Baden-Württemberg, Referat 64
 Postfach 10 34 42
 70029 Stuttgart
 Telefon 0711/279-2872 und -2874
 Telefax 0711/279-2615 und -2795

Aktion Bildungsinformation e.V. (ABI)
 Alte Poststraße 5
 70173 Stuttgart
 Telefon 0711/299335

Landeshauptstadt Stuttgart
 Gesundheitsamt
 Jugend- und Drogenberatungsstelle
 Holzstraße 17
 70173 Stuttgart
 Telefon 0711/216-2513
 Telefax 0711/216-3371

Evangelische Landeskirche in Württemberg
 Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen
 Gymnasiumstraße 36
 70174 Stuttgart
 Telefon 0711/2068-237/236
 Telefax 0711/2068-322
 Homepage: <http://www.gemeindedienst.de/weltanschauung>

Landeshauptstadt Stuttgart
 Jugendamt
 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
 Esslinger Straße 40
 70182 Stuttgart
 Telefon 0711/216-2701
 Telefax 0711/216-7044

Aktion Jugendschutz (AJS)
 Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
 Staffenbergstraße 44
 70184 Stuttgart
 Telefon 0711/237370
 Telefax 0711/2373730

Diözese Rottenburg-Stuttgart
 Bischöfliches Ordinariat
 Religions- und Weltanschauungsfragen
 Postfach 9
 72101 Rottenburg a.N.
 Telefon 07472/169-586
 e-mail: Sekten-undWeltanschauungsfrage@bo.drs.de

Baden-Württembergische Eltern- und Betroffenen-Initiative
 zur Selbsthilfe gegenüber neuen religiösen und ideologischen
 Bewegungen e.V. (EBIS)
 Hölderlinweg 10
 72663 Großbettlingen
 Telefon 07022/47559

Bayern

Bayerisches Staatsministerium für
 Unterricht und Kultus
 Koordinations- und Informationsstelle
 für Angelegenheiten der Psychokulte
 und Psychosekten
 Salvatorstraße 2
 80333 München
 Telefon 089/2186-2568

Beauftragter für Sekten und Weltanschauungsfragen
der Ev.-Luth. Kirche in Bayern
Marsstraße 19
80335 München
Telefon 089/5595-610

Scientology-Krisenberatungsstelle
beim Bayerischen Landesjugendamt
Postfach 200552
80005 München
Telefon 0180/1000042

Diözese Augsburg
Beratungsstelle für Religions- und
Weltanschauungsfragen
Kappelberg 1
86150 Augsburg
Telefon 0821/3152212

Beauftragter der Ev.-Luth. Kirche
in Bayern für religiöse und geistige
Strömungen
Burgstraße 7
90403 Nürnberg
Telefon 0911/2142180

Brandenburg

Beauftragter für Sekten- und
Weltanschauungsfragen der Ev. Kirche in
Berlin und Brandenburg
Heimat 27
14165 Berlin
Telefon 030/8157040

Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustraße 36
14467 Potsdam
Tel.: 0331/866-4802

Berlin

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport
Referat V D3
Beuthstraße 6-8
10117 Berlin
Telefon 030/90265574
Telefax 030/90265010

Evangelische Zentralstelle für
Weltanschauungsfragen (EZW)
Auguststraße 80
10117 Berlin

Telefon 030/28395-211
Telefax 030/28395-212

KASW-Berlin (Kath. Arbeitskreis)
c/o Dominikanerkloster St. Paulus
Oldenburger Straße 46
10551 Berlin
Telefon 030/39732200

Beauftragter für Sekten- und
Weltanschauungsfragen der Ev. Kirche
in Berlin und Brandenburg
Heimat 27
14165 Berlin
Telefon 030/8157040

Dialog Zentrum Berlin
Heimat 27
14165 Berlin
Telefon 030/8157040
Telefax 030/84509640

EBI e.V.
Eltern- und Betroffenen-Initiative
gegen psychische Abhängigkeit
für geistige Freiheit Berlin e.V.
Heimat 27
14165 Berlin
Telefon 030/8183211
Telefax 030/84509640

Bremen

Sektenberatung Bremen e.V.
Postfach 10 15 43
28015 Bremen
Telefon 04205/1609

Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales
der Freien Hansestadt Bremen
Bahnhofsplatz 29
28195 Bremen
Telefon 0421/361-4749

Ev. Beauftragter für Sektenfragen
Heymelstraße 35
28359 Bremen
Telefon 0421/231991

Hamburg

Behörde für Inneres
Arbeitsgruppe „Scientology“
Johanniswall 4

20095 Hamburg
 Telefon 040/42886-6444
 Telefax 040/42886-6445

Die Beauftragten für Sekten
 und Weltanschauungsfragen
 der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
 (Schleswig-Holstein und Hamburg)
 Feldbrunnenstraße 29
 20148 Hamburg
 Telefon 040/41322470
 Telefax 040/41322418

Flügelschlag e.V.
 Hermannstal 81
 22119 Hamburg
 Telefon 040/6599060-0

Licht-Blick Schalom
 Straßensozialarbeit und
 Krisenwohnung für junge Menschen
 Lütjenmoor 13
 22850 Norderstedt
 Telefon 040/5231345
 Telefax 040/52385854
 e-mail: lichtblick-straso@freenet.de

Hessen

Beauftragter der Ev. Kirche
 von Kurhessen-Waldeck
 für Sekten- und
 Weltanschauungsfragen
 Pfr. Eduard Trenkel
 Wilhelmshöher Allee 330
 34131 Kassel
 Telefon 0561/9378243
 Telefax 0561/9378424

Beauftragter für Sekten- und
 Weltanschauungsfragen
 Amand-Ney-Straße 22
 36037 Fulda
 Telefon 0661/602205
 Telefax 0661/602205
 e-mail: Ferdinand.Rauch@T-Online.de

SINUS
 Sekten-Information und Selbsthilfe - Hessen e.V.
 Rechneigrabenstraße 10
 60311 Frankfurt am Main
 Tel.: 0700/74687336
 Telefax 0700/74687329
 e-mail: SINUSsekteninfo@ekhn.de
 Homepage: www.sinus-ffm.de

Bistum Limburg
 Bischöfliches Ordinariat
 Referat Weltanschauungsfragen
 Eschenheimer Anlage 21
 60313 Frankfurt am Main
 Tel.: 069/1501-149

Hessisches Ministerium des Innern
 und für Sport
 Friedrich-Ebert-Allee 12
 65185 Wiesbaden
 Telefon 0611/3531284
 Telefax 0611/353-1343

Hessisches Sozialministerium
 Referat VIII 11
 Dostojewskistraße 4
 65187 Wiesbaden
 Tel.: 0611/817-3339, -3712, -3615

Mecklenburg-Vorpommern

Ev. Pfarramt Morgenitz
 Dorfstraße 50
 17406 Morgenitz/Usedom
 Telefon 038372/70251

Beauftragter der
 Ev. Landeskirche Pommerns
 Wolgaster Straße 6
 17509 Wusterhusen
 Telefon 038354/22110

Beauftragter für Sekten und
 Weltanschauungsfragen für den
 Bereich des
 Bischöflichen Amtes Schwerin
 Niels-Stensen-Weg 1
 23936 Grevesmühlen
 Telefon 03881/2324

Niedersachsen

Landeskirchlicher Beauftragter
 für Sekten- und Weltanschauungsfragen
 Wilhelmstraße 27
 26121 Oldenburg
 Telefon 0441/16237

Sekten Info Weser Ems
 Postfach 11 04, 26811
 26811 Rauderfehn
 Telefon 04952/82140 oder 04951/921554
 Telefax 04952/921556

e-mail: info@sekten-info.de
 Homepage: <http://www.sekten-info.de>

Beauftragter für Sekten- und
 Weltanschauungsfragen
 Friederikenstraße 139
 26871 Papenburg
 Telefon 04961/1776

Niedersächsische Elterninitiative gegen den
 Mißbrauch der Religion e.V.
 Archivstraße 3
 30169 Hannover
 Telefon 0511/1241-452

Arbeitsstelle für Religionen und
 Weltanschauungsfragen der
 Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
 30169 Hannover
 Telefon 0511/1241-140 oder -452
 Telefax 0511/1241-941
 e-mail: Weltanschauung@cvlka.de

Landesstelle Jugendschutz
 Leisewitzstraße 26
 30175 Hannover
 Telefon 0511/858788

Bezirksregierung Hannover
 Niedersächsisches Landesjugendamt
 Podbielskistraße 160
 30177 Hannover
 Telefon 0511/106-0

Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung
 und Beratung des Bistums Hildesheim
 Referat für theologische und
 pastorale Fortbildung
 Fachbereich Sekten und
 Weltanschauungen
 Domhof 18-21
 31134 Hildesheim
 Telefon 05121/307337
 Telefax 05121/307505
 e-mail: sektenreferat@bistum-hildesheim.de

Beauftragter für Weltanschauungsfragen der
 Ev. Kirche Göttingen
 Nikolausberger Weg 73
 37073 Göttingen
 Telefon 0551/59765
 Telefax 0551/487175
 e-mail: ichgoe@t-online.de

Sektenbeauftragter der Ev.-Luth.
 Landeskirche in Braunschweig
 Schützenstraße 23

38100 Braunschweig
Telefon 0531/471827

Eltern-Initiative „Neue religiöse
Bewegungen“
An der Blankenburg 14
49078 Osnabrück
Telefon 0541/42191

Bischöfliches Generalvikariat
Arbeitsstelle „Neue Religionen“
In den Sandbergen 27
49808 Lingen
Telefon 0591/64967

Nordrhein-Westfalen

Arbeitskreis Sekten e.V.
Verein zur Bekämpfung geistiger
und seelischer Abhängigkeit
Auf der Freiheit 25
32052 Herford
Telefon 05221/599857

Beauftragter der Lippischen
Landeskirche
Molinder Grasweg 10
32657 Lemgo
Telefon 05261/71240

Erzbischöfliches Generalvikariat
Paderborn
Domplatz 3
33098 Paderborn
Telefon 05251/1250
Telefax 05251/1251470

Ministerium für Frauen, Jugend,
Familie und Gesundheit des Landes
Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf
Telefon 0211/855-3511

Ev. Kirche im Rheinland
Referat Sekten- und Weltanschauungsfragen
Rochusstraße 44
40479 Düsseldorf
Telefon 0211/3610246
Telefax 0211/3610223

Kontakthilfe bei Sektenproblemen e.V.
Bahnstraße 29
42781 Haan-Gruiten
Telefon 02104/969898

Artikel 4 - Initiative für
Glaubensfreiheit e.V.
Postfach 101202
44712 Bochum
Telefon 02102/893301 oder 02325/60442

Sekteninfo Bochum
Verein zur Förderung des
Sekteninfos e.V.
Amtsstraße 4
44809 Bochum
Telefon 0234/578156
Telefax 0234/9579301

Sekten-Info Essen e.V.
Rottstraße 24
45127 Essen
Telefon 0201/234646(48)

Bischöfl. Generalvikariat
Münster
Fachstelle für Sekten- und
Weltanschauungsfragen
Rosenstraße 16
48135 Münster
Telefon 0251/495449

Erzbistum Köln
Abt. Jugendseelsorge
Marzellenstraße 32
50668 Köln
Telefon 0221/1642-1313

Informations- und Dokumentations-
zentrum Sekten/Psychokulte (IDZ)
bei der Arbeitsgemeinschaft Kinder-
und Jugendschutz
Landesstelle Nordrhein-Westfalen
Poststraße 15-23
50676 Köln
Telefon 0221/921392-0

KIDS e.V.
Kinder in destruktiven
Sekten Deutschland
Bogenstraße 11
51375 Leverkusen
Telefon 0214/55760
Telefax 0214/55775
e-mail: kidsev@telelev.net
Homepage: www.kids-lev.de

Elterninitiative zur Wahrung der
geistigen Freiheit e.V.
Geschwister-Scholl-Straße 28
51377 Leverkusen
Telefon 0214/58372

Bistum Aachen
 Referat für Religions- und
 Weltanschauungsfragen
 Klosterplatz 7
 52062 Aachen
 Telefon 0241/452419 oder 452374
 Telefax 0241/452874
 e-mail Hermann-Josef.Beckers@gv.bistum-aachen.de
Lieselore.Wald@gv.bistum-aachen.de

Bistum Aachen
 Beratungsdienst für Religions- und
 Weltanschauungsfragen
 Telefon 02434/6778
 Telefax 02434/25055
 e-mail: brw-weberg@t-online.de

Aktion für geistige und psychische
 Freiheit
 Arbeitsgemeinschaft der Elterninitiative e.V.
 (AGPF)
 Graurheindorfer Straße 15
 53111 Bonn
 Telefon 0228/631547

Zentralstelle Pastoral der
 Deutschen Bischofskonferenz
 Kath. Sektenbeauftragter
 Kaiserstraße 163
 53113 Bonn
 Telefon 0228/103230

Beauftragter für Sekten- und
 Weltanschauungsfragen der
 Ev. Kirche von Westfalen
 Röhrchenstraße 10
 58452 Witten/Ruhr
 Telefon 02302/910100

Kath.-Sozialethische
 Arbeitsstelle e.V.,
 Referat für Sekten- und
 Weltanschauungsfragen
 Ostenallee 80
 59071 Hamm
 Telefon 02381/98020-0

Rheinland-Pfalz

Bischöfliches Generalvikariat Trier
 Referat für Weltanschauungs- und
 Sektenfragen
 Hinter dem Dom 6
 54290 Trier
 Telefon 0651/7105-526

Telefax 0651/7105-405
 e-mail: sekten@bgv-trier.de
 Homepage: <http://www.sekten.dioezese-trier.de>

Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie
 und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz
 Bauhofstraße 9
 55116 Mainz
 Telefon 06131/160
 Telefax 06131/162452

Bistum Mainz
 Referat für Sekten- und Weltanschauungsfragen
 Grebenstraße 24-26
 55116 Mainz
 Telefon 06131/253284

Universität Trier
 Arbeitsgruppe Religionspsychologie
 des Forschungszentrums für
 Psychobiologie und Psychosomatik
 Postfach 1553
 55505 Bad Kreuznach
 Telefon 0671/8820-118
 Telefax 0671/832661

Beauftragter der
 Ev. Kirche der Pfalz
 Nansteinstraße 12
 67065 Ludwigshafen
 Telefon 0621/5720322

Referent für Sekten- und
 Weltanschauungsfragen
 Diözese Speyer
 Kleine Pfaffengasse 16
 67343 Speyer
 Telefon 06232/102218

Saarland

Bischöfliches Generalvikariat Trier
 Referat für Weltanschauungs- und
 Sektenfragen
 Hinter dem Dom 6
 54290 Trier
 Telefon 0651/7105-526

Ministerium für Frauen, Arbeit,
 Gesundheit und Soziales des
 Saarlandes
 Franz-Josef-Röder-Straße 23
 66119 Saarbrücken
 Telefon 0681/501-3118

VITEM e.V.

Verein für die Interessen terrorisierter
Mitmenschen e.V.
Ensheimer Straße 125
66386 St. Ingbert
Telefon 06894/870452

Sachsen

Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1, Westflügel
01097 Dresden
Telefon 0351/564-2715

Sektenbeauftragter der Ev.-Luth.
Landeskirche Sachsen
An der Heilandskirche 1
01157 Dresden
Telefon 0351/4211664

Kath. Beauftragter für Sekten und
Weltanschauungsgemeinschaften im
Bistum Dresden-Meißen
Bischof-Benno-Haus
02627 Schmochtitz
Telefon 035935/23354

Archiv für Sekten- und
Weltanschauungsfragen
Martin-Luther-King-Haus
Bonhoeffer Straße
02965 Hoyerswerda
Telefon 03571/972073
Telefax 03571/414227

EBI Eltern- und Betroffeneninitiative
gegen psychische Abhängigkeit
Sachsen e.V.
Heinrichstraße 11
04317 Leipzig
Telefon 0341/698-1590

Sachsen-Anhalt

Informations- und Dokumentationsstelle
(Neureligiöse und ideologische Gemeinschaften
sowie Psychogruppen/Okkultismus, Satanismus)
IDS-in Trägerschaft der Landesstelle
Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V.
Steinweg 15
06110 Halle
Telefon 0345/2900235
Telefax 0345/290236

DHV Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.:

Sekteninfo Halle
 Magdeburger Straße 34
 06112 Halle
 Telefon 0345/2023169

Landesstelle Aktion Jugendschutz e.V.
 Sachsen-Anhalt
 Leopoldstraße 115
 06366 Köthen
 Telefon 03496/212132

Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit
 und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt
 Seepark 5-7
 39116 Magdeburg
 Telefon 0391/5676970

Thüringen

Beauftragter für Weltanschauungsfragen
 Fritz-Koch-Straße 7
 99817 Eisenach
 Telefon 03691/215572

Anhang - Literaturhinweise

Psychogruppen, religiösen Gemeinschaften und Weltanschauungen

Eimuth, Kurt-Helmut: Die Sekten-Kinder - Missbraucht und betrogen - Erfahrungen und Ratschläge, Herder-Verlag Freiburg, 1996

Gasper, Müller, Valentin (Hrs.): Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen, Herder Verlag, 1994

Haack, Friedrich-Wilhelm: Jugendreligionen, 1994

Nordhausen Frank, von Billerbeck Liane: Psychosekte, Ch. Links Verlag, Berlin, 1997

Reller, Krech, Kleiminger (Hrs.): 5. Handbuch Religiöse Gemeinschaften und Weltanschauungen, 2000

Stamm, Hugo: Sekten. Im Bann von Sucht und Macht; Ausstiegshilfen für Betroffene und Angehörige, Kreuz-Verlag, 1995

Guruismus

Haack, Friedrich-Wilhelm: Guruismus und Gurubewegungen, Ev. Presseverband für Bayern e.V., München, 1982

Scientology

Bundesverwaltungsamt, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Köln: Die Scientology-Organisation, Bundesverwaltungsamt, 50728 Köln, 6. Auflage, 1998

von Billerbeck Liane, Nordhausen Frank: Der Sektenkonzern, Scientology auf dem Vormarsch, Christoph Links Verlag Berlin, 5. Auflage, 1994

Okkultismus

von Billerbeck Liane, Nordhausen Frank: Satanskinder, Chr. Links Verlag, Berlin, 1994

Zinser, H.: Jugendokkultismus in Ost und West, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen, München, 1993

Strukturvertriebe

Nordhausen/v. Billerbeck: Psycho-Sekten; Die Praktiken der Seelenfänger, S. 358ff, Chr. Links Verlag, Berlin, 1997

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Berlin: Risiken und Nebenwirkungen, Dezember 1997, S 43ff

Weghorn/Lachner: Rattenfänger in Designerklamotten – Wie Strukturvertriebe arbeiten, Ueberreuter-Verlag, Wien, 1996

Impressum

Herausgeber/in: Die Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein,
Informations- und Dokumentationsstelle "Sekten und sektenähnliche
Vereinigungen"
24100 Kiel

Comics: Kay Czucha
b + c computergraphik, Kiel

Druck:

Oktober 2001

ISSN 0535-4727

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf diese Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung Ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Die Landesregierung im Internet:
<http://www.landesregierung.schleswig-holstein.de>